

# It's Time

Von Akasen

## Kapitel 1:

Es ist der 3. Juni 2095, ein sonniger Tag und die Eltern von Taki und Go waren sehr in Eile, damit sie ihren Flieger nach New York noch schafften. „Also Taki, Go macht keinen Unsinn, während eurer Vater und ich auf Geschäftsreise sind. Also bis in zwei Wochen!“, sagte ihre Mutter. Beide nickten und Umarmten jeweils den Vater und die Mutter. Go und Taki hatten den neuen Partner Akzeptiert von ihrem Elternteil. Das sie auch einen Bruder bekommen hatten, hatten sie gekonnt ignoriert.

Es war am nächste Tag, als sie es erfuhren, als Taki den Fernseher einschaltete. Go dachte >Oh man, muss dieses Ding, denn ständig laufen?!< Taki achtete nicht auf das was im Fernseher lief, sondern war mit dem Stimmen seiner Gitarre beschäftigt. „Taki, wenn du nicht fernsiehst mach ihn aus!“, sagte Go den das langsam aufm Pisser ging. „Ja, ja, wenn du nicht wissen willst was in der Welt läuft, ist mir das egal, aber ich will's wissen!“, gab Taki zurück und machte den Fernseh lauter als eine Eilmeldung in den Nachrichten gebracht wurde.

*„Wir haben gerade erfahren, dass der Flug 1639 New York über dem Pazifik, abgestürzt ist und es keine Überlebenden gibt.“*, gab die Reporterin bekannt. „Sag mal sind unsere Eltern nicht mit diesem Flugzeug geflogen?“ „Was meinst du Taki?“ „Ich meine mit dem Flug 1639 New York!“ „Ja, wieso?“ „Sag mal Go hörst du nicht zu? Ich hab es extra lauter gemacht. Aber für dich, sag ich es noch mal! Der Flug 1639 New York ist abgestürzt und es gib keine Überlebenden!“ Beide schwiegen und dachten nach. "Das heißt ja... nein das kann nicht sein!", sagten beide zur selben Zeit. Sie schauten sich in die Augen und schüttelten den Kopf. Sie wollten es nicht wahr haben das ihre Eltern tot waren.

Doch, als ihre Eltern zwei Wochen später, nicht nach Hause kamen, mussten sie es akzeptieren. Beide konnten in dieser Nacht nicht schlafen, was nicht am Vollmond lag, welcher auf beide herabschien. Taki der nicht allein sein wollte suchte zum ersten mal die Nähe seines Bruders und ging in Gos Zimmer. „Go bist du wach?“, fragte Taki leise, als er in Gos Zimmer stand. „Ja, was ist denn?“, flüsterte Go „Ich kann... kann ich bei dir schlafen?“ „Wenn´s sein muss.“, flüsterte Go und ließ Taki mit in sein Bett. „Danke, Bruder.“, sagte Taki und schloss seine Augen. >Bruder, so hat er mich noch nie genannt! Ob er krank ist?<, dachte Go und schloss auch seine Augen.

Beide schliefen ein und am nächsten morgen, als Go wach wurde lag er allein im Bett. >Wo ist Taki? Oder hab ich nur geträumt?<, dachte Go und stand auf. „Morgen.“, sagte

Taki, der gerade aus dem Bad kam. „Morgen und gut geschlafen?“ „Ja, aber du scheinst schlecht geträumt zu haben.“, antwortete Taki. „Mhm, kann sein.“, sagte Go und ging ins Bad. Taki deckte den Tisch und aß etwas, aber viel war es nicht was er runter bekam. Es Klingelte an der Tür, als Go gerade aus dem Bad kam, er ging zur Tür und öffnete diese.

„Ja.“, sagte Go und schaute dem Mann ins Gesicht. „Ich wollte zu Go und Taki. Bin ich hier richtig?“, sagte der Mann. „Go, wer ist es denn?“, fragte Taki, als er zur Tür kam. „Weiß nicht, irgend so ein Typ!“, gab er Schulterzuckend zurück. „Irgend so ein Typ?“, sagte der Mann, ungläubig und schüttelte den Kopf.